



Lagemeldung

Schadensereignis: Hochwasser

Lagemeldungsnummer: 15 Stand: 101700jun13

Allgemeine Hinweise:

Kurzüberblick:

In den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Schleswig Holstein sind Wasserrettungseinheiten der DLRG im Einsatz.

Allgemeine Lage:

Deutschland liegt am Rande einer Hochdruckzone über Nordwesteuropa, mit Schwerpunkten über Großbritannien und der Nordsee, an deren Rand mit nordöstlicher Strömung trockene Luft in den Norden und Nordwesten Deutschlands gelangt. In den restlichen Teilen unseres Landes dominieren feuchtere Luftmassen, die in den Einflussbereich eines sich leicht verstärkenden Tiefs über Tschechien geraten. Heute früh gibt es im Süden Bayerns sowie in Württemberg noch teils schwere Gewitter, mit Starkregen. Dabei sind immer noch lokal unwetterartige Entwicklungen möglich, mit Starkregenfällen über 40 l/m² innerhalb einer Stunde. In Sachsen und Thüringen gibt es teils dichten Nebel.

Am Tage muss in Württemberg sowie im Süden und Osten Bayerns mit weiteren Stark- und oder Dauerregenfällen gerechnet werden, die lokal auch gewittrig sein können. In den östlichen Mittelgebirgen bilden sich tagsüber teils starke Gewitter. Sonst regnet es in der Mitte nur gelegentlich. Im Norden und Westen bleibt es trocken mit gelegentlichem Sonnenschein. In der Nacht zum Dienstag fällt im Südosten noch zeitweiliger Regen, der aber allmählich nachlässt. Sonst ist es teils wolkelig, teils gering bewölkt und weitgehend trocken.

Unwetterwarnungen:

Warnung vor Gewittern (teils Unwetter): Im Süden teils kräftige Gewitter mit Regengängen von 15 bis 25 l/m² innerhalb einer Stunde. Teils auch Unwetter mit 25 bis 50 l/m² Niederschlag innerhalb einer Stunde und größerer Hagel möglich. Warnung vor Starkregen: In Teilen Bayerns sowie in Württemberg gebietsweise Starkregen mit Mengen von mehr als 15 l/qm, örtlich auch mehr als 25 l/qm innerhalb einer Stunde.

Schadenslage:

Derzeit melden 92 von 1070 Pegeln ein Hochwasser. Davon registrieren 16 Pegel ein sehr großes Hochwasser.

Flussgebiet Rhein:

Die Wasserstände an den Pegeln von Karlsruhe-Maxau bis Köln fallen weiterhin langsam. Montagfrüh wird ein Rheinwasserstand von etwa 6,05 – 5,85m Kölner Pegel erwartet mit erst mal noch fallender Tendenz. Die vorhergesagten ergiebigen Niederschläge am Sonntag und Montag im südlichen Einzugsgebiet (Mosel, Neckar, Oberrhein und Aare) könnten das Fallen des Rheinwasserstandes deutlich verlangsamen und je nach tatsächlicher Ergiebigkeit der Niederschläge die Wasserstände auch wieder steigen lassen.

Flussgebiet Donau:

Bayern (Meldung vom 09.06.2013)

Der Scheitel hat Bayern durchquert, allgemein sinkende Pegelstände. Aufräumungsarbeiten sind angelaufen. Derzeit ist das Vorliegen einer Katastrophe noch für den Landkreis Deggendorf und die Stadt Passau festgestellt. An der Donau wird im Laufe der Nacht bis zur Isarmündung (Deggendorf) die Meldestufe 2 unterschritten. Die angekündigten starken Regenfälle können in den betroffenen Gebieten wieder zu einem Pegelanstieg auf Meldestufe 1 und 2 führen und insbesondere in Deggendorf die Entspannung der Lage verzögern. Wegen Überflutung des AK Deggendorf ist die BAB 3 zwischen Straubing und Aicha in beiden Richtungen weiterhin gesperrt, ebenso die BAB 92 zwischen Deggendorf und Plattling West in beiden Richtungen. Die BAB 8 zwischen den Anschlussstelle Bernau und Bergen ist in beiden Richtungen zeitweise wieder eingeschränkt freigegeben.

Flussgebiet Elbe:

Brandenburg

Die Elbepegel in Torgau und Mühlberg bewegen sich weiter über dem Richtwert der Alarmstufe 4, der Wasserstand fällt jedoch. An der Schwarzen Elster fallende Tendenz. Die brandenburgischen Elbepegel im LK Prignitz haben Richtwert Alarmstufe 4 überschritten, Wasserstände weithin schnell steigend.

Zur Elbscheitelkappung soll der Havelpolder durch die zuständigen Stellen am 09.06.2013 unter Inanspruchnahme des Havel Schlauches und aller Polder geöffnet werden. Die Flutung der Havelniederung beginnt voraussichtlich am 09.06.2013, 14:18 für 76 Stunden.

Mecklenburg-Vorpommern

Mit einem Wasserspiegel über dem Bemessungshochwasser wird für voraussichtlich etwa eine Woche gerechnet.

Die Hochwasserschutzanlagen arbeiten störungsfrei. Die Maßnahmen zur Verstärkung der Deiche werden mit Hochdruck fortgesetzt. Eine Erhöhung der Deiche auf 8,10 m im gesamten Verantwortungsbereich wird realisiert.

Verkehrslenkungsmaßnahmen im Bereich der Bundesstraßen B 5, B 195 und B 191 einschließlich der Elbrücke zur Sicherstellung des Einsatzes werden umgesetzt.

Evakuierungspläne werden bis zum 09.06.2013 erarbeitet.

Niedersachsen

Die aktuelle Vorhersage der Hochwasserzentrale Elbe (Stand 09.06, 16:00 Uhr) sieht wieder höhere Höchstpegelwerte gegenüber der bisherigen Vorhersage vor. Der prognostizierte Wasserstand nähert sich bedrohlich der Deichkrone.

Mittlerweile sind Aufkadungen der Deiche von 30 cm vorgenommen worden. Trotzdem besteht weiterhin die Gefahr der Überschreitung der Deichkrone. Durch die Flutung der Havelpolder wird eine Entlastung der Deiche bzw. Reduzierung der Pegelstände erwartet. Auswirkungen sind noch nicht absehbar.

Die Evakuierungsmaßnahmen der Stadtinsel Hitzackers sind unter Einsatz kommunaler Informationsteams reibungslos verlaufen. Der Schwerpunkt der Arbeiten im Landkreis Lüchow-Dannenberg liegt in der Überwachung der Deiche, der Sicherung provisorischer Deichbauten sowie dem Abfangen von Treibgut auf der Elbe. Im Bereich Neu Darchau sind zusätzliche Stabilisierungsmaßnahmen und Aufkadungen notwendig, da die Gefahr des Abrutschen eines Notdeiches zur Elbseite hin auf einer Länge von 40 m besteht.

Der Katastrophenstab Kreis Herzogtum Lauenburg hat ab 22.00 Uhr die Sperrung der Elbrücke im Zuge der B 209 (Hohnstorf – Lauenburg) für den Individualverkehr verfügt, um Hochwasserschutzmaßnahmen durchführen zu können.

Sachsen

Derzeit wird an 25 von 102 sächsischen Pegeln ein Hochwasser gemeldet. Davon melden 14 Pegel ein „kleines Hochwasser“ (Alarmstufe 1), sechs Pegel ein „mittleres Hochwasser“ (Alarmstufe 2), ein Pegel „großes Hochwasser“ (Alarmstufe 3) und vier Pegel „sehr großes Hochwasser“ (Alarmstufe 4). Im gesamten sächsischen Abschnitt der Elbe sinken die Wasserstände, durch unwetterartige lokale Schauer und Gewitter mit größeren Niederschlagsmengen lediglich teilweise verlangsamt. Am Pegel Schöna wurde in der Nacht der Richtwert der AS 4 unterschritten, für Dresden wird dies im Laufe des 10.06 erwartet. In den übrigen sächsischen Flussgebieten haben die Hochwasserpegel größtenteils die Alarmstufe 1 unterschritten; nur vereinzelt wird noch Alarmstufe 1, 2 oder 3 bei insgesamt fallender Tendenz gemeldet. Bei Auftreten von Schauern und Gewittern, die lokal erhebliche Niederschläge verursachen, sind schnelle, aber kurzzeitige Wasserstandsanstiege zum Teil bis Alarmstufe 4 in allen Fließgewässern möglich. Die wegen des langsamen Wasserrückgangs erwartete Durchweichung der Deiche ist eingetreten und erfordert auch in den nächsten Tagen ständige Kontrollen.

Sachsen-Anhalt

Amtliche Unwetterwarnung vor schwerem Gewitter mit schweren Sturmböen, heftigem Starkregen für Stadt Dessau-Roßlau, LK ABI lagen für die Nacht vom 09.06.2013 zum 10.06.2013 vor. Heute halten sich südlich von Harz und Anhalt anfangs noch dichtere Wolken, letzte Schauer klingen aber rasch ab und verbreitet setzt sich die Sonne durch. Die Höchstwerte liegen bei 19 bis 23, im Harz bei 11 bis 18 Grad. An der Elbe konnte an den Pegeln Wittenberg (W=691 cm) und Dessau -Leopoldshafen (W=745 cm) der Hochwasserscheiteldurchgang am gestrigen Tag beobachtet werden. An den Pegeln Barby (9.6.13 vormittags) und Magdeburg- Strombrücke (9.6.13 mittags) ist die Scheitelausbildung abgeschlossen, in Magdeburg wird der höchste, je gemessene Wasserstand erreicht. An allen weiteren stromab gelegenen Pegeln stagnieren die Wasserstände. Die Wasserführung der Havel am Pegel Havelberg zeigt weiterhin eine steigende Tendenz, momentan im Bereich der AS 3. Am 09.06.2013 ist um 13.11 Uhr mit der Flutung des Havelschlauches und der Havelpolder begonnen worden. Die entsprechende Entscheidung hat der Einsatzstab in seiner 5. Sitzung am 08.06.2013 getroffen. Die Schließung ist nach erfolgreicher Spitzenkappung vorgesehen für den 12.06.2013, ca. 10.30 Uhr. In Folge der gesteuerten Flutung werden die Wasserstände am Pegel Havelberg rasant steigen und in den nächsten Tagen den Richtwert der AS 4 erreichen. Die Wasserstände an den sachsen-anhaltinischen Saalepegeln fallen durchweg. Gegenwärtig sind am Pegel Naumburg - Grochlitz die AS 3 und an den Pegel Halle - Trotha und Calbe die AS 4 noch überschritten. Der Rückgang des Wasserstandes am Pegel Calbe erfolgt auf Grund des außerordentlichen Rückstaus der Elbe sehr langsam.

Die Pegel der Flussgebiete der Mulde und Weißen Elster steigen infolge Niederschlags etwas an, in den Mittelläufen im Bereich der AS 1. Die Wasserstände in den Unterläufen (Pegel Oberthau/Weiße Elster und Dessau-Brücke/Mulde) zeigen einen verzögerten Rückgang. Am Pegel Oberthau / Weiße Elster ist der Richtwert des AS 4 knapp unterschritten, am Muldepegel Dessau – Brücke ist die AS 3 überschritten. Im Flussgebiet der Schwarzen Elster ist ebenfalls durchweg eine rückläufige Tendenz der Wasserführung zu beobachten, im Unterlauf (Pegel Löben) fällt der Wasserstand auf Grund der Rückstauerscheinungen der Elbe nur sehr langsam, oberhalb der AS 3. Aktuell gelten Warnlageberichte des DWD insbesondere für die Mittelgebirgsbereiche in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vor kräftigen Schauern und Gewittern mit Niederschlagsmengen von 25 bis 40 l/m², örtlich sogar bis 60 l/m².

Es sind im gesamten Land in den vom Hochwasser betroffenen Landkreisen Schäden an Gebäuden und Industrieanlagen eingetreten. Eine Schadensschätzung ist jedoch noch nicht möglich.

Thüringen

In Thüringen hat kein Pegel mehr den Wert der Alarmstufe 3 Tendenz sinkend.

Schleswig-Holstein

Der Pegel Geesthacht steigt kontinuierlich. Stand 09.06.2013, 1315 Uhr: 564cm.

DLRG eigene Lage (Kräfteübersicht):

WRZ Name	Einsatzort	ZF	TF/GF	HF	G
<i>EAL Wf/BY (kombinierte Stärke)</i>		13	3	7	23
Westfalen 1 Münster 1	Magdeburg	1	10	36	47
Westfalen, Arnsberg II	Magdeburg	1	10	33	44
Westfalen 2 Detmold 2	Schönebeck	1	9	34	44
Hamburg	Schönebeck	1	6	33	40
Berlin	Schönebeck	1	5	20	26
<i>Berlin</i>	Schönebeck	0	1	16	17
Nordrhein I	Magdeburg	1	7	25	33
Nordrhein II	Magdeburg	1	9	33	43
Nordrhein Fü-trupp	Magdeburg	2	1	1	4
Saarland	Schönebeck	1	6	27	34
Bayern Unterfranken	Schönebeck	1	10	40	51
Bayern Schwaben	Schönebeck	1	8	33	42
Bremen	Schönebeck	1	7	26	34
BaWü B-führung 3	Magdeburg	2	0	0	2
BaWü VB_Führung	Wittenberg	2	0	1	3
BaWü 2	Wittenberg	1	5	16	22
BaWü 8	Wittenberg	1	4	20	25
BaWü 3	Magdeburg	1	4	16	21
BaWü 5	Magdeburg	1	5	20	26
BaWü 9	Magdeburg	1	4	16	21
Schleswig Holstein I	Schönebeck	1	6	28	35
Fachberater Martin Preuß	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Klaus Franksmann	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Achim Meier	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Felix Strobel	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Thomas Ruhland	EL Schönebeck			1	1
Fachberater Tjark Imse	Stab Magdeburg			1	1
Fachberater Andreas Moser	ELSchönebeck			1	1
Fachberater Normen Wartmann	Stab IM ST			1	1
Fachberater Carsten Goldbach	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Volker Pingel	LK Salzlandk			1	1
Fachberater Helge Thormeyer	LVWA Halle			1	1
Fachberater Norbert Diekert	Stab HVB Wittenberg			1	1

Fachberater Sven Slovacek	Zuchau			1	1
Fachberater NI, Jürgen Laudien +1	PD			2	2
Fachberater NI, Stephan Nachreiner +2	TEL Dannenberg			3	3
Fachberater NI	TEL Lüneburg			2	2
Fachberater Martin Dieckermann	TEL Schönebeck			1	1
Fachberater Tobias von Hebel	TEL Schönebeck ?			1	1
Fachberater Michael Hohmann	Stendal			1	1
Fachberater Dirk Perr	TEL 1 Schönebeck			1	1
Fachberater Lutz Sacher	Stab IM ST			1	1
Fachberater Schlie	Lauenburg			1	1
Fachberater Alfons Vorderauer	Stab Magdeburg			1	1
Luftretter Giffhorn				2	2
Luftretter Hangelar				3	3
Luftretter Bad Bramstedt				2	2
Lagezentrum		6	0	0	6
KooSt SH		2	2	0	4
KooSt NI		1	1	0	2
KooSt WE		1	0	0	1
KooSt BW		1	3	1	5
KooSt BB		2	0	0	2
KooSt SL		1	0	0	1
KooSt HE		2	0	0	2
KooSt NR		2	0	0	2
Einsatz ohne LZ					
Brandenburg	Stendal	0	1	5	6
Bayern	Passau	0	1	12	13
Sachsen Anhalt I	Halle	3	7	22	32
Sachsen Anhalt II	Bitterfeld/Berneburg/Wittenberge	3	9	37	49
Sachsen Anhalt III	Weißenfels	2	5	28	35
Hessen Main-Kinzig	Mühlberg	1	5	21	27
Nordrhein III (Düsseldorf 2)	Zuchau	1	9	39	49
Nordrhein IV (Arnsberg 6)	Schönebeck	1	9	33	43
Nordrhein V (Münster 2)	Schönebeck	1	9	33	43
Sachsen-Anhalt, Halberstadt	Fischbek	3	9	37	49
Thüringen Weimar/Erfurt	Zuchau	1	2	17	20
NI, Lüneburg	Hohnstorf EA 3	1	10	29	40
NI, Harburg	Bleckede EA 1	1	19	61	81
NI, LEZ Nord + Cux	Hohnstorf EA 3	2	9	41	52
NI, Friesland	Amt Neuhaus EA 2	1		51	52
NI, Oldenburg-Diepholz	Hitzacker EA 2	1	4	25	30
NI, Oldenburg Land	Hitzacker EA 2	1	0	29	30

NI, Emsland	Gorleben EA 1	1	5	45	51
NI, Lüneburger Heide	Gorleben	1	4	31	36
Sachsen	Meißen	1	1	35	37
Sachsen	Pirna	0	1	4	5
Sachsen	Mühlberg	0	1	11	12
Sachsen	Dresden Laubegast und Cossebaude	1	3	16	20
Bernburg	Schönebeck	1	2	11	14
Westfalen, Arnsberg 3	Magdeburg	1	9	34	44
Thüringen Jena	TEL 2 BR	1	3	20	24
UG-SanEL Kaufbeuren	Schönebeck	0	1	5	6
Schleswig-Holstein, WRZ Ratzburg	Lauenburg	1	4	28	33
Gesamt		85	268	1276	1629

Kräfte des LV Baden-Württemberg:

Zwei WRZ sind im Bereich Wittenberg. Weitere 3 WRZ sind im Bereich Magdeburg eingesetzt.

Kräfte des LV Bayern:

Die eingesetzten Kräfte sind zurzeit im Bereich Schönebeck eingesetzt.

Kräfte des LV Berlin:

Durch 2 Betreuungstrupps des LV Berlin werden zurzeit ca. 1.000 Helfer verschiedener Hilfsorganisationen versorgt. Ein WRZ ist in Schönebeck im Einsatz.

Kräfte des LV Brandenburg:

Ein Bootstrupp ist in Stendal im Einsatz.

Kräfte des LV Bremen:

Die Kräfte sind im Bereich Schönebeck eingesetzt.

Kräfte des LV Hamburg:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich in Schönebeck.

Kräfte des LV Hessen: (Meldung vom 09.06.2013)

Der Verband „Main-Kinzig-Kreis“ vom Kontingent „Hessen 2“ des Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport ist im Bereich Mühlberg/Elbe mit Deichsicherung und Deichverteidigung eingesetzt. Hierbei werden auch die Aufgaben eines „Fachberater Hochwasser“ übernommen.

Kräfte des LV Niedersachsen:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich in den Bereichen Hohnstorf, Bleckede, Gorleben, Hitzacker und Lüchow-Dannenberg.

Kräfte des LV Nordrhein:

Die eingesetzten Kräfte sind im Bereich Magdeburg im Einsatz.

Kräfte des LV Rheinland-Pfalz:

Die Einsatzkräfte sind in Voralarm gesetzt.

Kräfte des LV Saarland:

Ein WRZ befindet sich im Einsatz bei Schönebeck.

Kräfte des LV Sachsen:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich im Großraum Dresden.

Kräfte des LV Sachsen-Anhalt:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich im Großraum Halle.

Kräfte des LV Schleswig-Holstein:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich im Bereich Schönebeck.

Kräfte des LV Westfalen:

Die eingesetzten Kräfte befinden sich im Bereich Magdeburg und Groß Rosenberg

Kräfte der Medienarbeit:

Seit dem 03.06.2013, findet eine gezielte Medienarbeit für den Hochwassereinsatz statt. Ansprechpartner für die Presse ist das Lagezentrum der DLRG (05723 955 353), welches für diese Aufgabe mit dem Präsidialbeauftragten Verbandskommunikation KatS besetzt ist. Vor Ort – in Magdeburg, in Schönebeck und Zuchau, - sind zwei DLRG Medienteam, die unter anderem folgende Pressekontakte hatten:

- Insgesamt zehn Live Sendungen betreut und Interviews gegeben, u.a. in RTL – CNN und viel im MDR
- 28 Begleitungen von Presseteams, insbesondere Fernsichtteams, u.a. Spiegel TV
- Zahlreiche Interviews im Radio und für Zeitungen

Vor Ort sind zwei DLRG Fotografen, die viele Einsatzbilder machen. Betreuung der modernen Medien, wie die DLRG Homepage, Einsatztagebuch und Facebook.

Führung und Verbindung:

Das Lagezentrum ist seit 021000jun13 hochgefahren worden. Bis auf weiteres bleibt es personell 24/7 besetzt.

Lageentwicklung:

Anfangs vor allem im Süden Gewitter mit Starkregen, teilweise auch unwetterartig. Am Dienstag, 11.06.2013, in der zweiten Tageshälfte im Süden noch Gewitter mit Starkregen möglich. Am Mittwoch voraussichtlich keine Wettergefahren. Am Donnerstag, 13.06.2013, zumeist warnfrei. In der zweiten Tageshälfte im Westen Schauer und vereinzelt auch Gewitter möglich. Ab Freitag, 14.06.2013, im Tagesverlauf vor allem im Süden Schauer und Gewitter mit Starkregen möglich.